

Natur erleben

Naturfreunde Wien



Im Interview

mit Bürgermeister Dr. Michael Ludwig

Seiten 4-5

Entdecke den neuen Weitwanderweg

Verweile am Marchfeldkanal

Seite 14

Frühling mit den Naturfreunden Wien:

Gemeinsam unterwegs

Durchstarten mit Bewegung und Sport im Frühling ab Seite 6

Sorg für morgen.



Unsere Zukunftsvorsorge.

Auf wienestaedtiche.at, telefonisch und natürlich auch persönlich.

#einesorgeweniger
Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

Anzeige

Für unsere Reiseangebote gilt:

Anmeldung & Information: Naturfreunde Reisebüro Wien Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, GISA-Zahl 23708259, Details zur Reiseleitungsausübungsberechtigung: www.gisa.gv.at, Abfrage unter der GISA-Zahl, Tel.: 01/892 62 10, Fax: 01/893 64 02, E-Mail: reisebuero.wien@naturfreunde.at, BAWAG IBAN: AT22 1400 0009 1004 5911, BIC: BAWAATWW, UID: ATU16187203, Handelsgericht Wien FN 106032f, HBR Nr. 21728
Gemäß Reiseinsolvenzabsicherungsverzeichnis (§ 7 PRV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Naturfreunde Reisebüro Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an die Reisenden. Garant und Versicherer ist die TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH (1090 Wien, Ferstelgasse 6, 24h-Notfall-Nr. 01/361 907 744, Fax: 01/361 907 725, E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der geltenden Fassung. Diese liegen im Naturfreunde-Reisebüro Wien auf, sind im Internet unter wien.naturfreunde.at ersichtlich und werden auf Anfrage per E-Mail zugesendet. Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden bei Stornierung nicht rückerstattet! Programm- und Preisänderungen vorbehalten! Das Informationsblatt Pauschalreiseverträge wird gemeinsam mit der Buchungsbestätigung oder auf Anfrage per E-Mail übermittelt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Reisestornoversicherung und gegebenenfalls der Naturfreunde-Auslands-Zusatzversicherung (Unterlagen auf Anfrage).

Datenschutzverordnung

Mit einer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre angegebenen persönlichen Daten gespeichert und für Werbezwecke weiterer Naturfreunde-Angebote verwendet werden, und dass die genannten persönlichen Daten insofern an Dritte weitergegeben werden dürfen, als dies zur Abwicklung der Veranstaltung notwendig ist (Kursleiter*innen, Betreuer*innen). Sie können diese Einwilligung jederzeit widerrufen.
Die Daten werden von den Naturfreunden Wien sieben Jahre nach Ablauf des Jahres der Veranstaltung gelöscht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Veranstaltung gemachte Fotos für Werbezwecke weiterer Naturfreunde-Angebote verwendet werden.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: Naturfreunde Wien | 1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108 | 01 893 6141 | wien@naturfreunde.at | ZVR 749449412
Präsidium: Rudolf Schicker (Vorsitzender), Wolfgang Khutter, Andrea Schnattinger, Alfred Pelz, Ursula Pitzer, Herbert Szirota, Karin Ristic, Filip Worotyński, Rosemarie Lehner, Christine Dubravac-Widholm. „Natur erleben“ ist die Vereinszeitschrift der Naturfreunde Wien. Die Blattlinie entspricht den Grundsätzen der Statuten der Naturfreunde. Insbesondere bekennt sich die Zeitschrift zu den Grundsätzen der sozialen Demokratie und verpflichtet sich zu Offenheit gegenüber der Vielfalt der Meinungen innerhalb der jeweiligen Themenbereiche. Aufgabe der Zeitschrift ist es, die Mitglieder über die Aktivitäten und Themen der Naturfreunde Wien zu informieren.

Coverfoto: Lechnerturm am Gosaukamm in der Nähe der Hopfgrühhütte, im Hintergrund sieht man den Dachstein. Aufgenommen von Moritz Rudigier.

Kontakt

Die Naturfreunde Wien sind zu folgenden Zeiten persönlich für euch da:

Mo.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr
Di.: 13:00–17:00 Uhr
Mi.: 9:00–12:00 Uhr
Do.: 9:00–12:00 & 13:00–17:00 Uhr
Fr.: 9:00–12:00 Uhr

Dienstags können nach rechtzeitiger Absprache individuelle Termine zwischen 17:00 und 19:00 Uhr vereinbart werden.

Von **24. Dezember bis 6. Jänner, am Karfreitag** sowie an „Fenstertagen“ vor Dienstag-Feiertagen und nach Donnerstag-Feiertagen bleibt das Büro geschlossen.

wien@naturfreunde.at
Tel.: 01/893 61 41

Julia Votter
01/893 61 41 – 10
julia.votter@naturfreunde.at

Alexander Hieß
01/893 61 41 – 11
alexander.hiess@naturfreunde.at

Sandra Liebig
01/893 61 41 – 12
sandra.liebig@naturfreunde.at

Claudia Kussegg
01/893 61 41 – 13
claudia.kussegg@naturfreunde.at

Helmut Frank
helmut.frank@naturfreunde.at

Liebe Naturfreund*innen,

das neue Jahr hat uns im Osten Österreichs leider nicht den ersehnten Schneefall gebracht. Die beliebten Tagesskitouren von Wien aus sind nur mit langen Anreisen zu bewältigen. Das ist sehr schade, weil wir großes Interesse für unsere neue Form der Anmeldung für die Tagesskitouren feststellen konnten. Vielleicht kommt gegen Ende des Winters doch noch Schnee in den Osten Österreichs und wir können noch die eine oder andere Tour durchführen. Also bleib dran und schau auf unsere Homepage, sobald der Schnee eintrifft.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (11.2.2025) ist noch nicht klar, welche Parteien uns in Österreich regieren werden. Aus Schwarz-Rot-Pink wurde nichts, dafür scheint die ÖVP getrieben von der Industrie sogar auf den Bundeskanzler zu verzichten und dürfte der in weiten Teilen klar rechtsextremen FPÖ zu Kanzlerehren verhelfen. Geschichtsbewusste fühlen sich an das Jahr 1933 erinnert. Im Jänner 1933 wurde Hitler mit Hilfe der rechten Parteien und gepusht von der Industrie zum Reichskanzler gemacht. Hoffen wir, dass sich die Geschichte doch nicht wiederholt.

In Wien selbst haben wir bald die Gelegenheit, bei der vorgezogenen Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahl seriöse Regierungspolitik zu wählen. Am 27. April – genau 80 Jahre nach Gründung der Zweiten Republik – können wir in Wien beweisen, dass diese Stadt immer für Demokratie, Menschlichkeit und Sozialstaat stand und weiterhin steht. Diesbezüglich hat uns der Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, der selbst langjähriges Mitglied der Naturfreunde ist, für diese Ausgabe ein Interview gegeben.

Unser Programm für das Frühjahr kann sich auch wieder sehen lassen. Viele Wanderungen, Ausfahrten, Reisen sind von unseren Gruppen vorbereitet worden. Ich bin sicher, dass sich die eine oder andere Tour finden wird, die dir gefallen wird und freu mich, dich und deine Freund*innen begrüßen zu dürfen.

Für den 5. Juni 2025 planen die Wiener Naturfreunde wieder den Weltumwelttag mit einem spannenden Programm. Auch diesbezüglich rechnen wir mit deinem Interesse und deiner Teilnahme. Als Umweltorganisation haben wir es uns ja zur Aufgabe gemacht, nicht nur den Schutz der Natur, sondern auch den Nutzen der geschützten Natur für uns Menschen darzulegen. Und das geht selbstverständlich durch den Magen. Stell Dich auf gesunde und schmackhafte Kostproben ein!

In diesem Sinne wünsche ich uns Naturfreund*innen erfolgreiche Frühjahrsmonate!

Berg frei!



Rudi Schicker

Landesvorsitzender
Naturfreunde Wien

Die Naturfreunde im Gespräch mit Bürgermeister Michael Ludwig

Wie siehst du die Zusammenarbeit der Stadt Wien mit Umweltorganisationen wie den Naturfreunden, um Renaturierungsmaßnahmen voranzutreiben?

Ich schätze die Arbeit und den Einsatz der Naturfreunde außerordentlich. Ganz gleich, ob es um die vielfältigen Freizeit-, Sport- und Fitness-Aktivitäten geht oder das Engagement für Natur- und Umweltschutz: Die Naturfreunde haben so viel dazu beigetragen, dass die Wiener*innen Spaß an der Bewegung haben. Und dazu, dass es in dieser Stadt so viel Bewusstsein für den hohen Stellenwert und die Notwendigkeit von Umwelt- und Klimaschutz gibt.

Die Zusammenarbeit ist essenziell, weil Umweltorganisationen wie die Naturfreunde Fachwissen und Erfahrung in ökologischen Fragen einbringen. Sie unterstützen uns dabei, Projekte nachhaltig und effektiv zu gestalten. Gleichzeitig ermöglichen sie Bürger*innenbeteiligung und schaffen Akzeptanz in der Bevölkerung. Gemeinsam können wir Ressourcen besser nutzen, öffentliche Bewusstseinsbildung fördern und langfristige Lösungen für den Klimaschutz und die Lebensqualität in Wien entwickeln.

Welche Fortschritte hast du bisher im Bereich Renaturierung erzielt und welche Ziele möchtest du bis zum Ende der aktuellen Legislaturperiode erreichen?

Wir in Wien schützen unsere Natur, denn eine intakte Natur ist die Grundlage für ein gesundes Klima, eine vielfältige Artenwelt und eine lebenswerte Stadt. Wir sind Vorreiterin bei der Renaturierung und zeigen, wie Renaturierung auch mitten in einer Großstadt möglich ist. Im Rahmen der Biodiversitätsoffensive setzen wir schon viel um – angefangen beim Wienfluss, dem Spatenstich für den Park der Artenvielfalt in der Donaustadt (Fertigstellung im Frühsommer 2025), dem größten Renaturierungsprojekt im Naturschutzareal Breitenlee (Dauer: 10 Jahre) bis hin

zur Renaturierung des Liesingbachs, der bis 2027 vollständig renaturiert sein wird. Damit sichern wir nicht nur Biodiversität und damit funktionierende Ökosysteme, sondern sorgen auch für Naherholungsgebiete und eine natürliche Klimaanlage für die Wiener*innen.

Zudem zeigen wir in Wien mit dem Wiener Klimafahrplan, der Sonnenstromoffensive, dem Klimabudget oder dem Klimarat schon lange vor, wie Klimaschutz geht. Mit unserem eigenen Wiener Klimagesetz geben wir dem Klimaschutz, der Klimaanpassung und der Kreislaufwirtschaft einen rechtlichen und verbindlichen Rahmen.

Findest du, dass der freie Zugang zur Natur für alle ausreichend abgesichert ist? Sie ist in unterschiedlichen Gesetzen geregelt, mehr allerdings nicht. Wir treten dafür ein, diese Freiheit verfassungsrechtlich zu verankern – für Wandern, Bergsteigen, Mountainbiken, Skitouren usw. Was hältst du davon?

Der Zugang zur Natur ist für die Lebensqualität in einer Stadt wie Wien von großer Bedeutung. Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Zugang für alle gesichert bleibt, sei es beim Wandern, Mountainbiken oder anderen Freizeitaktivitäten. Es ist wichtig, diese Freiheit zu schützen und gleichzeitig die Balance zwischen Nutzung und Naturschutz zu wahren. Erholung in der Natur darf kein Privileg für einige wenige sein.

Leider ist das nicht selbstverständlich. Wenn man beispielsweise auf die Seeufer in Österreich blickt, stellt man schnell fest, dass sehr viele für die Allgemeinheit nicht zugänglich sind. Obwohl die meisten Seen in Österreich öffentlich sind, sind 82 % der Seeufer in Privatbesitz und somit für jene Menschen, die sich das Haus am See oder den Urlaub im See-Hotel nicht leisten können, nicht zugänglich.

Um den Zugang zur Natur für alle zu gewährleisten, investieren wir in Wien in den Ausbau von Grünflächen und Naherholungsgebieten. Wir bieten insgesamt



© Christian Jobst

63 km frei zugängliche Badestrände. 25.000 m² Grünfläche an der Donau haben wir als Stadt Wien zum Erholungsgebiet für alle Wiener*innen gemacht.

Eine bundesverfassungsrechtliche Verankerung der Freiheit zum Zugang zur Natur wäre ein starkes Signal für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft. Das ist auch eine Forderung der Sozialdemokratie. Natürlich müssen entsprechende Verfassungsänderungen in Einklang mit dem Natur- und Umweltschutz sowie dem Schutz der Privatsphäre etwaiger Grundeigentümer*innen sein. Die entsprechenden rechtlichen Möglichkeiten gilt es zu eruieren.

Welche Vision verfolgst du mit dem Konzept der Sportstadt Wien und welche Rolle spielt dabei der Breitensport im Vergleich zum Profisport?

Sport spielt seit den Anfängen der Arbeiter*innenbewegung eine zentrale Rolle – als Ausgleich zur Arbeit, zur Gesundheitsförderung und als Mittel des sozialen Zusammenhalts. Dementsprechend wurde im sozialdemokratisch regierten Wien im Sinne der Emanzipation aller Menschen schon immer großer Wert auf den Ausbau von Bildungs- und Sportstätten als soziale Treffpunkte gelegt. Ich bin fest davon überzeugt, dass Sport Menschen friedlich zusammenbringt, Integration fördert und ein respektvolles Miteinander verstärkt. Das Erleben von Gemeinschaft und das Streben nach Leistung mit fairen Mitteln dienen dem sozialen Lernen.

Deshalb investiert die Stadt Wien gezielt in Sportstätten, um Breiten-, Schul-, Behinderten- und Spitzensport nachhaltig zu fördern. Mit multifunktionalen Anlagen,

die klimafreundlich gestaltet sind, schaffen wir Räume, die allen sozialen Gruppen und Geschlechtern gleichberechtigten Zugang zu Bewegung und Sport ermöglichen. Ziel ist es, die Sportinfrastruktur an die Bedürfnisse der Bevölkerung und neue Trends anzupassen.

Wie wichtig ist es dir, dass Sportstätten nachhaltig gebaut oder saniert werden, und gibt es Vorzeigeprojekte in diesem Bereich?

Nachhaltige Planung ist zentral, um die Umweltbelastung durch Bauprojekte zu reduzieren und langfristige Kosten für Energie und Instandhaltung zu senken. Nachhaltige Sportstätten nutzen erneuerbare Energien, energieeffiziente Technologien und umweltfreundliche Materialien. Darüber hinaus sollen sie auch sozialen Ansprüchen gerecht werden, indem sie barrierefrei gestaltet sind und allen Bevölkerungsgruppen zugänglich gemacht werden.

Mit der neuen Sport Arena Wien entsteht am Handelskai aktuell das Leuchtturmprojekt der Wiener Sportstättenoffensive. Die Arena wird die erste energieautarke Sporthalle Österreichs. Wir schaffen damit eine nachhaltige Sportinfrastruktur, die den Bedürfnissen des Breiten- und Spitzensports gerecht wird und Wien als Sportstadt weiter stärkt.

Ein weiteres Beispiel ist die Modernisierung der Sport- und Fun-Hallen der Stadt. Dabei wird auf Energieeffizienz geachtet, etwa durch den Einsatz moderner Heiz- und Kühlsysteme sowie LED-Beleuchtung. Zudem hat Wien Maßnahmen zum Ausbau von Freiflächen für Sport und Bewegung umgesetzt, wie etwa in den neuen Stadtentwicklungsgebieten. Initiativen wie diese unterstreichen das Engagement der Stadt Wien, Sportstätten zukunftsorientiert und nachhaltig zu gestalten. Sie zeigen, dass wir in Wien eine Vorreiterrolle im Bereich nachhaltiger Infrastruktur einnehmen.

Warum bist du Naturfreundemitglied?

Solidarität gehört zu den sozialdemokratischen Grundwerten. Das bedeutet für mich einerseits für sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt zu sorgen und andererseits auch solidarisch im Sinne der Natur zu handeln. In diesem Sinne ist die Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen wie den Naturfreunden essenziell, da sie in ökologischen Belangen viel

Fachwissen und Erfahrung haben. Meine Mitgliedschaft ermöglicht mir eure wichtige Arbeit zu unterstützen und immer am Laufenden darüber zu bleiben.

Unsere Naturfreunde-Tischtennisgruppe Stadlau sowie Naturfreunde-Orientierungsläufer*innen erzielen jedes Jahr bemerkenswerte Erfolge. Welche Bedeutung misst du solchen lokalen Sportgruppen bei und wie könnte die Stadt Wien sie künftig unterstützen?

Die Erfolge der Naturfreunde-Tischtennisgruppe Stadlau und der Naturfreunde-Orientierungsläufer*innen sind ein wertvoller Beitrag zu Wiens lebendiger Sportlandschaft. Solche lokalen Sportgruppen fördern nicht nur den Breitensport, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl und den Zusammenhalt in unserer Stadt. Sie sind ein entscheidender Faktor für die physische und mentale Gesundheit der Menschen.

Es ist mir ein großes Anliegen, dass lokale Sportgruppen die nötige Unterstützung erhalten, um auch in Zukunft Erfolge feiern zu können. Als Stadt Wien unterstützen wir sie daher durch Zuschüsse und den Ausbau von Sportinfrastruktur. Wir werden weiterhin in moderne Trainingsstätten investieren und die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und städtischen Einrichtungen fördern. Ziel ist es, noch mehr Talente zu entdecken und den Sport in allen Bereichen zu stärken. Solche Initiativen tragen dazu bei, Wien als eine sportliche und gemeinschaftliche Stadt weiter zu profilieren.

Was bedeutet dir persönlich der Ausbau von Sport- und Vereinsinfrastrukturen wie der geplante Neubau auf dem Naturfreunde-Gelände in Wien 1220? Hier befinden sich ja bereits das Naturfreunde-Büro, die Kletterhalle Wien und die Naturfreunde-Tischtennisgruppe. Mit dem Neubau soll eine zeitgemäße Sportstätte geschaffen werden. Wie siehst du den Wert solcher Projekte im Zusammenhang mit dem Sportstätten-Entwicklungsplan „Sport.Wien.2030“?

Jedes Projekt und jede Initiative zum Ausbau des Sportangebots in unserer Stadt ist eine Bereicherung für unsere Stadt und von hohem Wert für den Zusammenhalt sowie die Gesundheit aller Wiener*innen. Besonders wichtig ist mir, Sport für alle zugänglich, inklusiv, vielfältig

und zukunftsorientiert zu machen.

Mit dem Sportstätten-Entwicklungsplan „Sport.Wien.2030“ setzen wir als Stadt Wien auf eine nachhaltige Modernisierung unserer Sportinfrastruktur. Seit 2020 entstehen durch Aus-, Um- und Neubauten leistbare Angebote für alle Wiener*innen. Nach dem erfolgreichen Sanierungsprogramm SPOSA I (2021–2024), das mit 37 Millionen Euro 24 Sportanlagen modernisierte, startete 2024 das Nachfolgeprojekt SPOSA II. Bis 2026 werden 29 weitere Anlagen mit 55 Millionen Euro saniert. Mit unseren Investitionen fördern wir den Breitensport, stärken den Vereinssport und schaffen moderne Räume für eine gesunde Gesellschaft.

Welche Botschaft möchtest du den Leser*innen unserer Mitgliederzeitung mit auf den Weg geben, insbesondere im Hinblick auf die Themen Renaturierung und Sport?

Das sozialdemokratische Wien hat seinen Fokus immer auf sozial gerechte Politik gelegt. Deshalb werden wir immer wieder als lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet und arbeiten konstant daran, diese Lebensqualität auch in Zukunft für alle Generationen zu sichern. Klimagerechtigkeit kann nur funktionieren, wenn wir die soziale Verträglichkeit und Gerechtigkeit im Blick haben. Der Mensch und seine Bedürfnisse stehen für mich im Zentrum aller Anstrengungen: von der Energiewende und Renaturierung über die Stadtentwicklung bis hin zu Bildung, Kultur, Sport, Sozialem und leistbarem Wohnen.

Es kann nicht sein, dass die Kosten des enormen Budgetlochs der letzten Bundesregierung den fleißig arbeitenden Menschen aufgebürdet werden. Alle müssen ihren gerechten Beitrag leisten und zusammenhalten – so wie wir auch Wiens Zukunft nur gemeinsam gestalten können.

Die Sozialdemokratie ist die politische Kraft dahinter. Deshalb wird es bei der Wien-Wahl auf jede Stimme ankommen. Ich bedanke mich schon jetzt bei allen, die uns aktiv unterstützen!

Ein herzliches Freundschaft und Berg frei!

Sportprogramm der Naturfreunde Wien

Klettern

Klettertreff

Klettertreff – wöchentlich – jeden Dienstag, 18:00–21:00 Uhr, in der Kletterhalle Wien oder outdoor mit Aurore und Stephan
Klettertreff – jede 2. Woche – Donnerstag, 18:00–21:00 Uhr, in der Kletterhalle Wien oder outdoor mit Karin

Infos: <https://landstrasse.naturfreunde.at>

Naturfreunde Landstraße

Gymnastik und Turnen

Gesundheitsgymnastik

Mittwoch, 17:00–18:00 Uhr, außer an schulfreien Tagen

Konditionstraining

Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr, außer an schulfreien Tagen

Volleyball

Mittwoch, 19:30–21:00 Uhr, außer an schulfreien Tagen

Ort: 1100, Neilreichgasse 111 / Sahulkastraße, Turnsaal der Schule

Kosten: 3 €

Anmeldung und Info: Karl-Heinz Bergmann, 0660/702 82 60

info.naturfreunde10@chello.at, karlbergmannheinz@gmx.at |

Naturfreunde Favoriten

Volleyball

Montag, 19:30–20:30 Uhr

Ort: 1070, Zollergasse 41, Turnsaal der Schule

Kosten: 3 €

Anmeldung und Info: Günther Koch, 0664/738 703 13

g.a.koch@aon.at | Naturfreunde Neubau

Laufen und Nordic Walking

Nordic Walking

Donnerstag, 18:00–19:15 Uhr

Treffpunkt: Ernst-Sadil-Platz 1, NF-Kaisermühlen

Kosten: 1 € NF-Mitglieder, 2 € Gäste, 1 € Leihstöcke

Anmeldung und Info: eva.zakeri@gmx.at oder

info@naturfreunde-kaisermuehlen.at | Naturfreunde Kaisermühlen

Langsam-Lauf-Treff

Freitag, 18:00 Uhr

Treffpunkt: Winterzeit: Ottakringer Hallenbad, 1160 Wien,

Johann-Staud-Straße 11

Sommerzeit: Steinhofgründe, Eingang Heschweg 100

(Feuerwehr Steinhof), 1140 Wien

Anmeldung: erforderlich unter Leopold.amstaetter@gmx.at |

Naturfreunde Penzing

Orientierungslauf

Wir bieten jeden Montag um 17:00 Uhr ein Training für Kinder und Anfänger*innen an wechselnden Orten im Wienerwald.

Info: office@nfwien-orientierung.at | www.nfwien-ol.at

Leitung: Thomas Radon | Naturfreunde Orientierungslauf

Wassersport

Paddeln

Anfängertraining, Oldiepaddeln, Seekajaktraining, SUP

Ort: Paddelzentrum Wien Kuchelau

Info und Anmeldung: Julia Votter, paddelzentrum.

kuchelau@naturfreunde.at | fachgruppe-paddler.naturfreunde.at

Mountainbike

MTB-Ausfahrten im Wienerwald

Dauer ca. 3–4 Std.; 20–30 km, ca. 500–700 Hm

moderates Tempo, E-Biker*innen, die sich

geschwindigkeitsmäßig anpassen, sind willkommen.

Samstag, 29. März, 10. Mai

Guide/Anmeldung: Andreas | andreas.hoellmueller@gmx.at,

0699/116 686 80

Samstag, 26. April, 17. Mai sowie 14. und 21. Juni

Guide/Anmeldung: Ingrid | andreas.hoellmueller@gmx.at,

0699/116 686 80

MTB-Traildays

Trailparks in und rund um Wien

Entsprechendes Fahrkönnen (Sicheres Befahren von S1–S2-

Trails) und ein technisch einwandfreies (All-)Mountainbike

werden vorausgesetzt. Wir fahren mit Schutzausrüstung. Für

die Benützung der Trailcenter (plus gegebenenfalls Lift/Shuttle)

ist eine Gebühr zu entrichten.

Samstag, 22. März, 24. Mai und 28. Juni

Guide und Anmeldung: Andreas Höllmüller | 0699/116 686 80

andreas.hoellmueller@gmx.at

Radtouren

Losradeln im Burgenland

Samstag, 5. April 2025

Wir starten die heurige Bikesaison mit der Teilnahme an der

Radveranstaltung „Losradeln im Burgenland“.

Streckenlänge ca. 50 km / 500 Hm, Tempo wird an die

Teilnehmer*innen angepasst, technisch nicht zu schwer,

durchschnittliche Grundkondition wird vorausgesetzt.

Guide und Anmeldung: bis spätestens Donnerstag, 3. April,

bei Manfred Zechmeister: 0660/343 51 23 oder

manf62@hotmail.com

Bisamberg-Runde

Samstag, 5. April 2025

Route: Leopoldau–Stammersdorf–Strebersdorf–

Langenzersdorf–Bisamberg–Klein-Engersdorf–Hagenbrunn

(Mittagseinkehr)–Leopoldau

ca. 30 km / 200 Hm; max. 20 Teilnehmer*innen

Treffpunkt/Abfahrt: 10 Uhr, S-Bahn/U-Bahn Leopoldau,

Ausgang Nordrandsiedlung

Guide und Anmeldung: bis 4. April bei Gerhard Grob:

gerhardus@gmx.at oder 0664/623 49 60

Genusstour am Wagram

Donnerstag, 1. Mai 2025

Über den Donauradweg Richtung Altenwörth – Schloss

Grafenegg – über Feuersbrunn und Fels am Wagram nach

Kirchberg – nach Stetteldorf und Neuaigen – dann wieder Tulln.

Abkürzung möglich ab Kirchberg Bahnhof – mit der Bahn nach

Tulln in 15 Minuten

Tourdaten: gesamt ca. 78 km / 400 Hm, max. 15 Teilnehmer*innen

Treffpunkt/Abfahrt: Tulln Bahnhof, Abfahrt 9:30 Uhr

Guide und Anmeldung: bis 30. April bei Gerhard Grob:

gerhardus@gmx.at oder 0664/623 49 60

Für die Teilnahme an allen Radaktivitäten gilt Helmpflicht!

Brille, Handschuhe und Protektoren werden für MTB-Aktivitäten empfohlen und sind für die Benützung der Trailparks Pflicht!

Das verwendete Rad sollte in einem einwandfreien Zustand sein. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr!

Jegliche Haftung der Guides wird ausgeschlossen! Bitte für alle Veranstaltungen anmelden (und ggf. auch wieder abmelden). Bei Schlechtwetter erfolgt eine Absage.



Das gesammelte Programm für Gymnastik, Turnen und Ballsport in unseren Turnsälen findest du auf unserer Homepage wien.naturfreunde.at unter Service/Themen/Gruppen- und Sportprogramm.

Kinder- und Jugendangebote der Naturfreunde Wien

Naturfreunde
JUGEND

Klettern für Kinder und Jugendliche / in- und outdoor der Naturfreunde Wien

Klettercamp Hofpürglhütte:

Voraussetzungen: Kondition für 3 Stunden Wandern, Klettererfahrung (selbstständiges Sichern erforderlich!), Trittsicherheit

Termin: 19.–22. Juni 2025 (4 Tage)

Treffpunkt: Donnerstag, 19. Juni 2025, 7:30 Uhr (Bahnhof Wien Meidling)

Betreuung: Moritz Rudigier und Alina Winkler

Teilnehmerzahl: max. 8 Kinder pro Betreuer*in

Kosten und Programm auf der Website

<https://wien.naturfreunde.at> | Rubrik „Familienangebote“

Anmeldung und Info: moritz.rudigier@naturfreundejugend.at

Trainingsgruppe für Kinder im Alter von 6–10 und Jugendliche von 10–16 Jahren

Anmeldung: moritz.rudigier@naturfreundejugend.at

Kosten: 35 € (6–10-Jährige) bzw. 45 € (11–16-Jährige)

Organisationsbeitrag pro Semester

(zuzüglich Fahrtkosten und Halleneintritt)

Betreuung: Moritz Rudigier und Team

Sämtliche Klettertermine der Kinder- und Jugendlichen-Trainingsgruppe findet ihr im Sportprogramm unter diesem QR-Code:



© Moritz Rudigier

Wanderungen der Naturfreunde Queer



Wanderung Loretto Teufelsloch

Sonntag, 9. März

Kriterien: 4½ Std. Gehzeit, 12 km, 300 Hm bergauf, 300 Hm bergab, keine Einkehr

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wien Meidling, Kassenhalle

Wanderung nach Maria Taferl

Sonntag, 23. März

Kriterien: ca. 3½ Std. Gehzeit, 7,9 km, 280 Hm bergauf, 280 Hm bergab, Einkehr geplant

Treffpunkt: 9:20 Uhr, Westbahnhof

Wanderung Dürnstein

Sonntag, 6. April

Kriterien: ca. 4 Std. Gehzeit, 10 km, 430 Hm bergauf, 420 Hm bergab, Einkehr Fesslhütte

Treffpunkt: 7:45 Uhr vor dem Billa-Supermarkt am Franz-Josefs-Bahnhof

Ostermontagswanderung Eisensteinhöhle

Montag, 21. April

Kriterien: ca. 4½ Std. Gehzeit, 12,5 km, 400 Hm bergauf, 420 Hm bergab, Einkehr Eisensteinhöhle

Treffpunkt: 7:45 Uhr, Wien Meidling, Kassenhalle

Wanderung Waldandacht

Donnerstag, 1. Mai

Kriterien: ca. 4½ Std. Gehzeit 12,5 km, 400 Hm bergauf, 420 Hm bergab, Einkehr Redlingerhütte

Treffpunkt: 7:45 Uhr vor dem Billa-Supermarkt am Franz-Josefs-Bahnhof

Von Steinhaus am Semmering nach Reichenau an der Rax

Sonntag, 18. Mai

Kriterien: 4½ Std. Gehzeit, 11km, 320 Hm bergauf, 380 Hm bergab, Einkehr ist geplant

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wien Meidling, Kassenhalle

Von Grimmenstein über Maria Schnee nach Scheiblingkirchen

Sonntag, 1. Juni

Kriterien: 7 Std. Gehzeit, 16 km, 520 Hm bergauf, 520 Hm bergab, Einkehr ist geplant

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Wien Meidling, Kassenhalle

Leitung der Wanderungen: Karl-Heinz Bergmann

Anmeldungen sind über WhatsApp (0660/702 82 60) oder per E-Mail (karlbergmannheinz@gmx.at) oder unter 01/893 61 41 möglich. Anmeldungen bis spätestens Freitag, 20:00 Uhr, vor dem Veranstaltungstag!

erlebnisWandern®

Marias Wanderungen

Lobau

Samstag, 5. April

Treffpunkt/Abfahrt: 9:40 Uhr, Eßling Jazzpark, Haltestelle Bus 26

Route: Von da gehen wir zum Mühlhäufel, Stadler Furt und weiter zum Uferhaus. Hier kehren wir ein und anschließend gehen wir wieder zum Bus 26 zurück (Straßenbahnfahrtschein, 8 km, 0 Hm).

Braunsberg

Samstag, 3. Mai

Treffpunkt/Abfahrt: Treffpunkt: 9:10 Uhr, Eingang S-Bahn Rennweg | Abfahrt: 9:21 Uhr | Ankunft: 10:26 Uhr Hainburg

Route: Wir gehen den steileren Weg auf den Braunsberg, genießen die Aussicht und wandern gemütlich hinunter zur Ruine Röthelstein. Von da geht es entlang der Donau zurück nach Hainburg, wo wir einkehren. Anschließend fahren wir wieder mit der Bahn nach Wien zurück (27 €, 7 km, 230 Hm).

Kleiner Semmering

Samstag, 14. Juni

Treffpunkt/Abfahrt: Treffpunkt: 10:10 Uhr, Liesing, Busbahnhof

Abfahrt: 10:23 Uhr | **Ankunft:** 10:47 Uhr Breitenfurt West

Route: Wir gehen von Breitenfurt West zum Annenkreuz und weiter beim Sieglhof und Hochstöckl vorbei zum Ausgangspunkt. Hier kehren wir in einem Landgasthof ein und zurück fahren wir wieder mit dem Bus nach Liesing (9 €, 8 km, 180 Hm).

Für MARIAS WANDERUNGEN gilt: Gesamtgehzeit jeweils

ca. 3–4 Stunden. Feste Schuhe sind empfehlenswert.

Bekleidung an die Witterung anpassen und Regenschutz mitnehmen. Verpflegung und Getränke bitte je nach Durst und Appetit selbst mitnehmen.

Führungsbeitrag: NF-Mitglieder 4 €; Gäste 6 €

Anmeldung unbedingt notwendig bis eine Woche vorher.

Auskünfte unter 0664/487 09 52 oder mariakasper@gmx.at

Neuigkeiten aus der Landesgeschäftsstelle

Abschied und Dank an Helmut Frank



Mit Helmut Frank verabschiedet sich ein Mensch in seine wohlverdiente Pension, der beinahe ein halbes Jahrhundert lang und mit Herz und die Seele die Naturfreunde geprägt hat.

Alles begann Mitte der 1970er-Jahre, als Helmut als Kinderbetreuer bei der Naturfreundejugend Wien aktiv wurde. Schon damals zeigten sich sein Engagement und seine Leidenschaft, mit denen er unzählige Kinder und Jugendliche für die Natur begeisterte. Ende der 1970er-Jahre begann er seine Ausbildung zum Ski-Instruktor und wurde später nicht nur selbst Ausbilder, sondern auch Mitglied des Ausbildungsteams der Naturfreunde.

Seit 1988 war Helmut hauptberuflich bei den Naturfreunden tätig. Seine Reise begann als Bundesjugendsekretär, bevor er 1999 die Leitung des Fachbereichs Wintersport und Fotografie übernahm. Mit seiner Vision und Tatkraft formte er daraus „Naturfreunde Sports“ – eine Abteilung, die viele Sportarten vereint und neue Trends setzte. Besonders seine Pionierarbeit im Bereich Nordic Walking sowie sein Engagement als Übungsleiter für Schneesport, Laufsport, Radsport und als Wanderführer verdienen besondere Anerkennung.

2003 übernahm Helmut die Rolle des Landesgeschäftsführers der Naturfreunde Wien. In diese Zeit fallen Meilensteine wie:

- die Errichtung der Naturfreunde-Kletterhalle Wien,
- der Neubau des Naturfreunde-Höllensteinhauses im Biosphärenpark Wienerwald,
- das neue Naturfreundehaus Knofeleben am Schneeberg und
- das Ausbildungs- und Kletterzentrum Weichtalhaus im Höllental.

Helmuts Zeit bei den Naturfreunden war aber nicht nur durch große Projekte geprägt, sondern er war auch ein unermüdlicher Organisator: 16 Jahre lang verantwortete er das Wiener Bergfilmfestival, plante unzählige Veranstaltungen wie den jährlichen Naturfreundetag und war stets die treibende Kraft hinter allem,

Ich bin Alexander Hieß

Aufgewachsen im Waldviertel, verbrachte ich so gut wie meine ganze Kindheit an der frischen Luft – Fußball spielend auf der Nachbarwiese mit Blumentöpfen als Torstangen, Holzhütten bauend im Wald oder pritschelnd im Bach unseres Dorfes.

Durch Besuche während der Kuraufenthalte meines Großvaters und meiner Mutter lernte ich das Gasteiner Tal und so auch das Wandern, Skifahren und Snowboarden lieben.

Nach meinem Umzug nach Wien, um zu studieren, sammelte ich erste Arbeitserfahrung im Event- und Seminarmanagementbereich. Hier lernte ich auch meine Partnerin kennen, mit der ich unter anderem die Begeisterung für Island teile – von einer unserer Reisen dorthin brachten wir auch unsere Islandhündin

was die Naturfreunde Wien ausmachte. Ein besonderes Highlight hätte das Jahr 2020 werden sollen, mit einer Jubiläumsfeier zum 125-jährigen Bestehen der Naturfreunde. Leider machte die Pandemie diesen Plänen einen Strich durch die Rechnung.

Eine seiner größten Stärken war jedoch seine Fähigkeit, Netzwerke zu knüpfen und zu pflegen. Helmut war und ist ein wahres Organisationstalent und verstand es stets, die richtigen Menschen zusammenzubringen. Ob es um neue Kooperationen, Unterstützungen oder Projekte ging – er hatte immer einen Plan und die passenden Kontakte parat. Mit einem Augenzwinkern war er unser „Checker“, der dafür sorgte, dass die Naturfreunde stets gut vernetzt und bestens aufgestellt waren.

Besonders am Herzen lag Helmut immer die ökologische Bildung. Mit seinen Schulprojekten wurde Jahr für Jahr tausenden Kindern die Vielfalt von Pflanzen und Tieren in deren natürlichen Lebensräumen – ob am Bach, im Wald oder auf den städtischen „G'stätt'n“ – nähergebracht.

Nach fast 50 Jahren unermüdlichen Einsatzes gibt Helmut seine Aufgaben nun in jüngere Hände und wechselt in den ehrenamtlichen Bereich zurück. Doch eines bleibt: seine tiefe Verbundenheit zu den Naturfreunden und das Vermächtnis, das er hinterlässt.

Lieber Helmut, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Ideen und die Leidenschaft, mit der du die Naturfreunde bereichert hast. Du hast uns alle inspiriert – und wir sind glücklich, dich auch weiterhin an unserer Seite zu wissen.



Fjóla mit, mit der ich oft am Mühlwasser unterwegs bin.

Nun freue ich mich, meine Interessen und Hobbys auch im beruflichen Kontext ausleben zu können, indem ich nicht nur die Reisen der Naturfreunde Wien plane und betreue, sondern auch tolle Veranstaltungen wie den Weltumwelttag mitgestalten kann.

Höhepunkte aus dem Programm der Wiener Naturfreunde

Weitere Angebote der Wiener Naturfreunde-Gruppen unter 01/893 61 41 | wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

März

Wanderung: Gars am Kamp–Stallegg

Sonntag, 2. März

Kriterien: 200 Hm, ca. 8 km, bei guten Wetterverhältnissen plus 5 km und plus 50 Hm als Alternative
Treffpunkt: 10:37 Uhr in Gars/Thunau, Zuganreise: Franz-Josef-Bhf., Zugabfahrt: 9:00 Uhr, REX 4 Richtung Krems, Umstieg in Hadersdorf in REX 4 um 10:02 Uhr Richtung Horn, Ausstieg in Gars/Thunau um 10:37 Uhr, auch AF-TP, Wanderführer kommt zum AF-TP.

Wanderführer: Harald Popp | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Hol dir die Wiener Wandernadel – Stadtwanderweg 5

Samstag, 8. März

Kriterien: 4–5 Std., feste Schuhe, Stempelpass nicht vergessen!

Treffpunkt: Stammersdorf – Endstation 31

Wanderführer: Gabriel Stern | Naturfreunde Meidling

Anmeldung: meidling@naturfreunde.at

Wanderung auf den Höllenstein

Sonntag, 9. März

Kriterien: 200 Hm, Weglänge ca. 12 km, Einkehr geplant

Treffpunkt: 9:10 Uhr, Bhf. Liesing bei den Bussen, Ticket nach Gießhübl

Wanderführer: Willi Zeilinger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Steige Hohe Wand

Sonntag, 9. März

Kriterien: 5 Std., 400 Hm, von Dreistetten zur Einhornhöhle auf die Hohe Wand, zurück über Wandfußsteig

Treffpunkt: Näheres bei Anmeldung, Anreise privat, Mitfahrgelegenheit

Wanderführer: Hildegard Hinner | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: hildegard.hinner@me.com

Mittagshupfer zur Redlingerhütte

Donnerstag, 13. März

Kriterien: ca. 2 Std., Auf- und Abstieg je ca. 80 Hm, ca. 6 km

Treffpunkt: 10:30 Uhr, Bahnhof Wien Heiligenstadt, am Vorplatz, Bus 400 nach Klosterneuburg

Wanderführer: Walter Kissling | Naturfreunde Währing

Anmeldung: 01/368 26 37 | walter.kissling@univie.ac.at

Von Frauen für Frauen – Kritzendorf – Tempelbergwarte

Samstag, 15. März

Kriterien: 4 Std., 12 km, 400 Hm, mittel

Treffpunkt: 8:25 Uhr, Bhf. Spittelau

Kosten: 2 € Führungsbeitrag

Wanderführer: Birgit Balazs | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 12. März unter 0676/313 60 62 (Mailbox)

Birnbaumblütenrunde – für flotte, fitte und geübte Wandernde

Sonntag, 16. März

Kriterien: ca. 6 Std., Auf- und Abstieg je ca. 837 Hm, ca. 19 km
Ausreichend Proviant und Getränk mitnehmen!

Treffpunkt: 7:50 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich | 9:24 Uhr, vor dem Bahnhof Sonntagberg

Wanderführer: Barbara Hauner | Naturfreunde Währing

Anmeldung: bis spätestens 14. März, 16:00 Uhr, unter

b.hauner.naturfreunde@gmail.com

Wanderung – Kugelwiese ab Gießhübl

Samstag, 22. März

Kriterien: ca. 4 Std., 11 km, 270 Hm,

Einkehr Kugelwiese auf eigene Kosten

Treffpunkt: 9:47 Uhr, Bhf. Liesing bei den Bussen

Wanderführer: Walter Rehberger | Naturfreunde Döbling

Anmeldung: bis 20. März unter 0676/551 90 85

Kultur*Wandern – Alles Essig: Essigerzeugung im Bgld.

Sonntag, 23. März

Kriterien: leichte und mittlere Wanderung, Besichtigung

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Franz-Jonas-Platz / BAWAG

Kosten: 25 € für Bus

Wanderführerinnen: Gabi Riedl, Lea Riedl |

Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 13. März unter 0664/181 61 89

Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel (Marzer Kogel)

Sonntag, 30. März

Kriterien: ca. 4½ Std., Auf- und Abstieg je ca. 230 Hm,

ca. 13 km, bitte Jause und Getränk mitnehmen, keine Einkehr!

Treffpunkt: 8:15 Uhr, Bahnhof Wien Meidling, Kassenbereich |

9:25 Uhr, Bahnstation Draßburg

Wanderführer: Kurt Tisch | Naturfreunde Währing

Anmeldung: 0680/121 92 87 | kurt.tisch@naturfreunde.at

April

Von Frauen für Frauen – Pittener Rundwanderweg

Samstag, 5. April

Kriterien: 4 Std., 11 km, 330 Hm, leicht

Treffpunkt: 8:35 Uhr, Hbf. „Löwe“

Kosten: 2 € Führungsbeitrag

Wanderführer: Birgit Balazs | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 2. April, 0676/313 60 62 (Mailbox)

Wanderung – Von Adamstal auf das Kieneck

Sonntag, 6. April

Kriterien: 5 Std., 800 Hm, über das Bettelmannkreuz zum

Gipfel Kieneck

Treffpunkt: Näheres bei Anmeldung, Anreise privat,

Mitfahrgelegenheit

Wanderführer: Hildegard Hinner | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: hildegard.hinner@me.com

Mondscheinwanderung

Samstag, 12. April

Kriterien: ca. 4 Std., Aufstieg ca. 445 Hm, Abstieg ca. 370 Hm,

12,5 km. Festes Schuhwerk, Regenschutz, Taschen- oder

Stirnlampe sowie Getränk und Jause mitnehmen!

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Bhf. Wien Hütteldorf, Ausgang Busbahnhof

Wanderführer: Maria Bachmann | Naturfreunde Währing

Anmeldung: bis spätestens 11. April unter 0676/541 19 60

Wanderung Priefamtann-Kogel

Sonntag, 13. April

Kriterien: ca. 3 Std., 200 Hm, über Priefamtann-Kogel, Steinkamp

Treffpunkt: Näheres bei Anmeldung, Anreise privat,

Mitfahrgelegenheit

Wanderführer: Reinhard Steinberger | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: rsteinberger@gmx.net

Wanderung Göttweiger Berg

Montag, 21. April

Kriterien: 4 Std., 16 km, 650 Hm, Furth–Stift Göttweig–Predigtstuhl–

Paudorf–Waxenberg

Treffpunkt: Näheres bei Anmeldung

Wanderführer: Christian Koranda | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: christian.koranda1@gmail.com

Wandern mit Florentina – Rundwanderung von der Burg Kreuzenstein zum Michelberg

Samstag, 26. April

Kriterien: 5 Std., 17 km, 430 Hm, mittel, Ausdauer,

Trittsicherheit, Einkehrmöglichkeit unsicher

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bhf. Floridsdorf

Kosten: 2 €

Wanderführer: Florentina Haida | Naturfreunde Floridsdorf

Anmeldung: bis 24. April, 0681/843 705 75, floresvita36@gmail.com

Mai

Hol dir die Wiener Wandernadel – Stadtwanderweg 7

Samstag, 3. Mai

Kriterien: Kondition für 4–5 Stunden Gehen, feste Schuhe.

Stempelpass nicht vergessen!

Treffpunkt: Altes Landgut – U1/15A

Wanderführer: Gabriel Stern | Naturfreunde Meidling

Anmeldung: meidling@naturfreunde.at

Wanderung Znaim–Königstuhl

Sonntag, 18. Mai

Kriterien: 3½ Std., 350 Hm, 11 km; Königstuhl, Znaimer Altstadt

Treffpunkt: Näheres bei Anmeldung, Anreise privat,

Mitfahrgelegenheit

Wanderführer: Christian Koranda | Naturfreunde Penzing

Anmeldung: christian.koranda1@gmail.com

Plaudern/Stadt\Wandern – Von Acker-Land zu See-Stadt. Daheim in Mordor

Samstag, 24. Mai

Kriterien: 3½ Std., 10 km, 80 Hm, leicht

Treffpunkt: 10:00 Uhr, 24A Neueßling

Wanderführer*innen: David Amon, Lea Riedl | Naturfreunde

Floridsdorf

Anmeldung: 0664/877 99 14 (SMS, WhatsApp)

Wanderung Muckenkogel

Sonntag, 25. Mai

Kriterien: Kondition für 7 Std., ca. 1000 Hm, Liftvariante möglich

Treffpunkt: wird bekanntgegeben, max. 14 TN, NF-Ausweis

mitnehmen (digital/gedruckt)

Wanderführer*innen: Gabriel Stern / Gerrit Seidl | Naturfreunde

Meidling

Anmeldung: meidling@naturfreunde.at

Das aktuelle Gruppenprogramm zum Download: wien.naturfreunde.at (unter „Service“ -> „Themen“)

Familien.Freizeit.Service

Abenteuer-Wanderung „Über die Perchtoldsdorfer Heide zur Kammersteinerhütte“

Sonntag, 30. März 2025

Von Hietzing fahren wir mit der Straßenbahnlinie 60 weiter nach Rodaun, wo wir unsere erste gemeinsame Abenteuer-Wanderung für heuer starten. Diese führt uns durch den Naturpark Föhrenberge zur Perchtoldsdorfer Heide, die das Wohnzimmer der Ziesel ist. Über einen steilen Anstieg erreichen wir die Josefswarte, den höchsten Gipfel im Naturpark, und die Kammersteinerhütte. Nach einer Stärkung und Rast in der Hütte werden wir den Rückweg antreten.

Treffpunkt: 9:00 Uhr in Wien Hietzing vor der Ströck-Filiale

Gehzeit: 3–4 Stunden, mittelschwere Wanderung, nicht kinderwagentauglich

Rückkehr: ca. 17:00 Uhr, Wien Liesing

Einkehr: vorhanden

Mitnehmen: Jause, Getränke, Regenschutz, Sonnenschutz, warme Kleidung

Anmeldung: nicht nötig, einfach zum Treffpunkt kommen

Kosten: keine, Schnupperaktion für Interessierte

Abenteuer-Wanderung „Auf den Guglzipf in Berndorf“

Sonntag, 13. April 2025

Mit dem Zug fahren wir nach Berndorf ins Triestingtal. Am Vormittag machen wir eine Zeitreise in den Stilklassen in Berndorf. In Anschluss erklimmen wir den Guglzipf, den Paradeaussichtsberg der Berndorfer*innen. Bei einer Mittagsrast in der Waldhütte gibt es eine Stärkung. Die Aussicht können wir auf der Jubiläumswarte genießen. Nach der Rast geht es über den Waldlehrpfad wieder zum Bahnhof von Berndorf.

Treffpunkt: 8:00 Uhr in Wien Praterstern, bei der Felber-Filiale

Gehzeit: 3–4 Stunden, mittelschwere Wanderung, nicht

kinderwagentauglich

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr, Wien Praterstern

Einkehr: vorhanden

Mitnehmen: Jause, Getränke, Regenschutz, Sonnenschutz, warme Kleidung, wenn vorhanden Top-Jugendticket

Anmeldung: unter Familienangebote auf der Naturfreunde Wien Website

Kosten: Zugticket hin und retour

Abenteuer-Wanderung „Zum Reich der Zwerge über den Sebastian-Wasserfall“

Samstag, 17. Mai 2025

Nach einer längeren Anreise mit der Bahn beginnen wir unsere Wanderung zum Sebastian-Wasserfall. Entlang des Sebastianbaches überwinden wir die Steilstufen im Fadengraben zum Reich der Zwerge – die Mamauwiese.

Entlang der Römerstraße, auf der zu Zeiten der Kelten Salz und Eisen transportiert wurden, geht es zu unserer Mittagsrast im Gasthaus oder auf der Wiese.

Nach der Rast gehen wir nach Losenheim und treten die Heimreise an.

Treffpunkt: 9:00 Uhr in Wien Praterstern, bei der Felber-Filiale

Gehzeit: 3–4 Stunden, mittelschwere Wanderung, nicht kinderwagentauglich

Rückkehr: ca. 19:50 Uhr, Wien Praterstern

Einkehr: vorhanden

Mitnehmen: Jause, Getränke, Regenschutz, Sonnenschutz, Kopfbedeckung, warme Kleidung

Anmeldung: unter Familienangebote auf der Naturfreunde Wien Website

Kosten: Zugticket hin und retour

Spiel und Spaß kommen auf den Abenteuer-Wanderungen nicht zu kurz!

Komm und mach mit beim Sportopening!

Samstag, 24. Mai 2025, 14:00–17:00 Uhr

Ort: Naturfreunde-Freizeitzentrum Alte Donau

In der Naturfreunde-Anlage kannst du eine Vielzahl aufregender Aktivitäten entdecken! Wir bieten dir die Möglichkeit, in die Welt des Kletterns einzutauchen. Egal, ob du Anfänger*in oder bereits erfahren bist, hier kannst du deine Fähigkeiten an unserer 3,5 Meter hohen Boulderwand testen.

Wenn du das Wasser bevorzugst, schliesse dich unserer Paddelgruppe an und erkunde die Alte Donau. Oder versuche dich beim Orientierungslauf oder verbessere deine Fähigkeiten im Tischtennis mit einem Probetraining mit unseren Profis. Schnuppern ist für Kletteranfänger*innen ab 4 Jahren,



© Sandra Liebig

erfahrene Kletterbegeisterte ab 7–10 Jahren und paddelfreudige Abenteuer*innen ab 8 Jahren möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich, ab sofort auf der Website wien.naturfreunde.at unter „Familienangebote“ möglich.

Die Naturdetektive Wien

Du bist zwischen 6 und 14 Jahren alt und liebst es, Tiere und Pflanzen zu entdecken und ihre Lebensräume zu erkunden? Um Naturdetektiv*in zu werden, brauchst du nichts weiter als etwas Neugierde, Forsch- und Tatendrang sowie Lust auf gemeinsame Erlebnisse in der Natur.



© Naturfreunde Wien

Familienwanderungen:

- So., 16. März 2025: Entdeckungstour Marchfeldkanal, ab 10:00 Uhr
- Sa., 5. April 2025: Blühende Wiesen – Frühlingwanderung (Ort noch offen), ab 9:00 Uhr

Clubnachmittage:

- Fr., 28. März 2025: Basteln im Frühling (Ostern), im Seminarraum, 16:00 bis 18:00 Uhr
- Sa., 5. April 2025: Insekten und ihre Lebensräume – Einblicke in die Welt der Krabbeltiere, Alte Donau, 14:00 bis 16:30 Uhr

Fotosafari:

- So., 23. März 2025: Naturfotografie im Frühling (Grüner Prater), 9:30 bis 12:00 Uhr

Folgende Bestimmungen gelten für Familienwanderungen und Clubnachmittage (Veranstalter: Naturfreundejugend Wien):

- Familienwanderung: 20 bis maximal 25 Personen
- Clubnachmittag: max. 15 Kinder (zum Kennenlernen und bei „schüchternen“ Kindern ist ein Elternteil als Begleitung erlaubt)
- Anmeldung unter alexander.mann@naturfreundejugend.at erforderlich!

Wir freuen uns auf ein interessantes und spannendes Jahr mit euch!

Anzeige



BIG BUS
• VIENNA •



**Mit dem Hop-On Hop-Off Bus
die lebenswerteste Stadt der Welt erleben**

**10 % Ermäßigung für Naturfreundemitglieder
bei Vorlage des Mitgliedsausweises an der Haltestelle des Big Busses in der Walfischgasse Nr. 2**



Verweile am Marchfeldkanal

Training für die Wandersaison



Text und Fotos von Alexander Schöllner

Heute stelle ich euch einen nicht sehr langen Weitwanderweg vor, der aus meiner Sicht ideal zur Vorbereitung auf die alpine Wandersaison ist.

Mit offiziell 62 Kilometern ist der Marchfeldkanalwanderweg ein kurzer Weitwanderweg. Es gibt vom Start bis zum Ziel keine nennenswerten Höhenmeter. Der Weg ist grundsätzlich leicht zu finden, da er größtenteils entlang der Wasserstraße führt, doch gibt es im Marchfeld unterschiedliche Varianten, die nachstehend erklärt werden.

Der Wiener Abschnitt

Der erste Abschnitt beginnt in Langenzersdorf nördlich von Wien. Hier geht der Weg entlang der Donauuferautobahn bis Wien. Bei den Ausläufern von Strebendorf verlässt der Marchfeldkanal die Donaunähe. Der Kanal schlängelt sich zur Prager Straße und Brünner Straße. Diese beiden Hauptverkehrsadern werden unterquert. Im Unterschied zum Weg in Niederösterreich wird dieser Abschnitt bei Schönwetter von den Wiener*innen stark benutzt. Da der Weg auch einen Radweg darstellt, ist ein wenig Achtsamkeit ratsam.

Stammersdorf – Deutsch-Wagram (Ende des Kanals) – Leopoldsdorf im Marchfeld

Der Wegverlauf nach Stammersdorf, wo Wien verlassen wird, geht immer entlang des ausgebauten Kanals. Alle 500 Meter befindet sich eine blaue Markierungsstange mit der Kilometeranzahl. Wasservögel (Enten, Schwäne, Reiher) begleiten die Wegstrecke. In Deutsch-Wagram endet der klassische Marchfeldkanal; er mündet in den Russbach, den es nun entlanggeht. Kurz vor Leopoldsdorf im Marchfeld wird das Ufer des Russbaches verlassen, ehe man bei der Zuckerfabrik wieder zum Bach zurückgeführt wird.

Wegvarianten nach Leopoldsdorf bis Engelhartstetten

Nach Leopoldsdorf gibt es bei einer Brücke unterschiedliche Wegverläufe. Wie im angeführten Link ersichtlich, (rechts im grünem Feld) führt bei der Russbachbrücke (mit dem Wegweiser nach Fuchsenbigl) zwischen den Feldern und im Wesentlichen entlang des Russbaches Richtung Haringsee. Der blau markierte Weg geht zur Landstraße, der man dann nach Fuchsenbigl und Haringsee folgt. Für die Wandernden ist die Landstraße aus meiner Sicht nicht so spannend wie vermutlich für Radfahrer*innen.



Burg Devin bei der Marchmündung | © Alexander Schöllner

In Haringsee teilen sich wieder die Routen. Beim Kreisverkehr am Ende der Ortschaft geht der blau markierte Weg links zurück zum Russbach, den man dann nördlich der Ortschaften Loimersdorf und Engelhartstetten entlangwandert. Der Weg führt beim Kreisverkehr rechts auf einer kleinen Landstraße, die kurz darauf links zum Lagerhaus von Kopfstetten abzweigt. Ab dieser Ortschaft führt der Kaiserradweg nach Loimersdorf und Engelhartstetten. Bei der letztgenannten Siedlung führt am Ende der Russbachweg zurück zum Russbach und zum blau markierten Weg.

Marchfeldschlösser

Hier ist bereits das Marchfeldschloss Niederweiden zu sehen. Der Wanderweg führt jetzt bis zur Russbachbrücke II, wo man den Flusslauf des Baches verlässt. Jetzt geht es bei einem Pferdegut auf der Rückseite von Schloss Niederweiden vorbei. Nach Querung des Stempfelbaches geht es eine kleine Landstraße Richtung Schloss Hof entlang. Bei einer Kreuzung geht es zuerst rechts auf dem Radweg entlang und schließlich links hinauf zum Marchfelder Schloss Hof, wo das Ziel des offiziellen Marchfeldkanalwanderweges ist.

Zusammenfassung

Besonders eifrigen Wandernden empfehle ich noch eine nicht markierte Ergänzung zur Mündung der March in die Donau. Man folgt dem Radweg bei der letzten Abzweigung vor Schloss Hof in Richtung der March-Radbrücke, die in die Slowakei führt. Diesen Radweg verlässt man jedoch am Marchdamm kurz vor der Grenze und geht in den Süden, Richtung Markthof. Den Damm verlässt man nach der Kapelle St. Florian und quert den Stempfelbach auf einem Wirtschaftsweg, dem man bis zu einem verfallenen Unterstand folgt. Dort führt ein Pfad durch ein Waldstück zur Marchmündung. Vis-à-vis der Mündung ist die Burg Theben (Hrad Devin) auf slowakischer Seite zu bewundern, ein würdiges Abschlussziel des Weges.

Viel Freude beim Wandern wünscht euch Alex!

Am Marchfeldkanal

- Länge 62 km, bis zur Marchmündung 70 km, keine nennenswerten Höhenmeter
- Vorgeschlagene Dauer: 3 bis 4 Tage
- Kartenmaterial für Smartphone - Link zum GPX-Track: <https://www.weinviertel.at/a-marchfeldkanal-radweg>
- Wanderführer: Marchfeldkanal-Wanderweg, Autor: Fritz Peterka (Verlag Wienerwald, EAN: 9783900451400)

Rückgabe historischer Bücher

Einladung zur Veranstaltung mit Podiumsdiskussion

Die Universitätsbibliothek Wien restituiert am 2. April 2025 ein Konvolut von Büchern an die Naturfreunde Wien. Der „Touristenverein „Die Naturfreunde““ wurde in der austrofaschistischen Diktatur 1934 zwangsweise aufgelöst. Die Bücher gelangten in der NS-Zeit durch Ankauf in den Bestand der heutigen Fachbereichsbibliothek Sportwissenschaft. Gleichzeitig bleiben die Bücher als Schenkung der Naturfreunde weiterhin der Öffentlichkeit im Bestand der Fachbereichsbibliothek zugänglich.

Zur feierlichen Übergabe und Schenkung laden wir zu einer Veranstaltung mit Vortrag und Podiumsdiskussion ein. Diskutiert werden die Themen Austrofaschismus, Nationalsozialismus, Sport, Vereine, Enteignung und Rückgabe.

Wann: 2. April 2025, 18:30 Uhr

Wo: Fachbereichsbibliothek Zeitgeschichte, Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2-4, Hof 1.12 1090 Wien.

Programm:

- Begrüßung: Andreas Brandtner (Universitätsbibliothek Wien), Rudolf Schicker (Naturfreunde Wien)
- Vortrag: Gunnar Mertz (Zeithistoriker) und Markus Stumpf (NS-Provenienzforschung UB Wien)
- Übergabe und Schenkung
- Podiumsdiskussion mit Gunnar Mertz, Rudolf Müllner, Pia Schönberger und Brigitte Bailer; Moderation: Lucile Dreidemy

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Naturfreunde-Oase Alte Donau

Unser Sommer beginnt am 1. Mai!

Die Wiener Naturfreunde bieten für alle, die ihre Freizeit in einer einmaligen Naturlandschaft verbringen wollen, einen besonderen Treffpunkt: die grüne Freizeit-Oase an der Alten Donau.

Die Anlage verfügt über einen Beach-Sandplatz für Hand- und Volleyball, einen Natur-Kinderspielplatz, eine Boulderwand für Kinder, einen abgetrennten Grillplatz für Familienfeste und Kindergeburtstage sowie Liegewiesen unter zahlreichen schattigen Bäumen. Unser eigener Strand lädt zum Sonnen und Schwimmen im „Meer der Wiener*innen“ ein.

Für Dauergäste stehen versperrbare Abstellfächer (Mai bis September) und preisgünstige Saisonkarten bereit. Nach der Winterzeit hoffen wir auf einen sonnigen Frühling und einen erlebnisreichen Sommer in unserer „Grünen Oase“: An der unteren Alten Donau 51, 1220 Wien



© Naturfreunde Wien

Aktuelle Informationen zur Naturfreunde-Oase Alte Donau und Angebote findet ihr unter: freizeitzentrum-alte-donau.naturfreunde.at, Naturfreunde Wien: 01/893 61 41 (zu den Bürozeiten)

Themenevent „Frau – Natur – Sport“ am 11. Juli 2025

Die Themeninitiative Natürlich Sport lädt in Kooperation mit der AG Gleichstellung und Diversität des ASKÖ WAT Wien und den Naturfreunden Wien herzlich zum Themenevent „Frau – Natur – Sport“ ein!

Programm:

- Wanderung von Kaltenleutgeben zum Höllensteinhaus: Gemeinsam die Natur genießen, Kontakte knüpfen und sich sportlich betätigen
- Diskussion „Sport-Work-Balance“: Erfahrungsaustausch und Tipps rund um die Vereinbarkeit von Sport und Beruf
- Aktivierungseinheit: Kräftigende Übungen für Rücken und Entspannung vor dem Rückweg ins Tal

Details:

Datum: 11. Juli 2025
Treffpunkt: Liesing Busbahnhof, Bushaltestelle 255, um 13:50 Uhr
Anmeldung: möglich auf wien.naturfreunde.at/veranstaltungen

Das Event richtet sich an alle Frauen, die sich für Sport und Natur begeistern – von Einsteigerinnen bis zu erfahrenen Sportlerinnen.
Wir freuen uns auf einen inspirierenden Tag mit euch!

Saisoneröffnung der Stefaniewarte am Kahlenberg!

Sonntag, 4. Mai 2025, ab 11:00 Uhr

Programm: Freier Eintritt zur Warte, Live-Musik mit Roberto ab 12:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Aufstrich-Brotchen, Wein und alkoholfreien Getränken bestens gesorgt.

Familienwanderung vom Cobenzl: Bus 38A zur Warte, 11:45 Uhr Treffpunkt, 12:00 Uhr Beginn der Wanderung, geeignet für Kinder ab dem 6. Lebensjahr (1 ½ Std. Gehzeit), jedes Kind erhält ein kleines Geschenk.

Öffnungszeiten der Stefaniewarte:

1. Mai – 25./26. Oktober 2025

an Samstagen von 12:00 bis 18:00 Uhr, Sonn- u. Feiertagen von 10:00 bis 18:00 Uhr, im Oktober nur bis 17:00 Uhr geöffnet!

Die Ortsgruppe Döbling freut sich auf euren Besuch!

Freiwillige Mitarbeiter*innen für die Warte sind herzlich willkommen! | Info unter 0676/521 35 39 und doebling@naturfreunde.at



Stefaniewarte | © Naturfreunde Döbling

Einladung zum Weltumweltag am 5. Juni 2025 in Wien!

Wir laden euch herzlich ein, mit uns am diesjährigen Weltumweltag ein Zeichen für eine nachhaltige Zukunft zu setzen!

Unter dem Thema Klimagerechtigkeit und Renaturierung widmen wir uns den Herausforderungen und Chancen, die eine lebenswerte Großstadt im Bereich Natur und Umwelt bietet. Die Erhaltung von Natur, von zusätzlichen Flächen für die Natur und von der Natur vor der Haustür für alle Menschen in Wien hilft uns im Kampf gegen den Klimawandel und erfordert unsere Unterstützung. Freut euch auf spannende Aktionen, interaktive Workshops und inspirierende Gespräche mit Expert*innen aus den Bereichen Umwelt und Natur, Stadtentwicklung und Gemeinschaftsprojekte.

Ort: Naturfreunde-Kletterhalle Wien, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

Ob als Naturliebhaber*in, Klimaschützer*in oder einfach neugierig: Komm vorbei und gestalte den Weltumweltag mit uns! Gemeinsam können wir Wien noch lebenswerter machen.

Das genaue Programm ist in Kürze auf unserer Website zu finden <https://wien.naturfreunde.at/>

Wir freuen uns auf euch!

Was euch erwartet:

Sport und Bewegung:

- Testet eure Geschicklichkeit auf unserem Mountainbike-Parcours.
- Versucht, unseren Kletterturm zu erklimmen, oder lernt verschiedene Möglichkeiten des Klettersports kennen.
- Kommt mit unserer Tischtennisgruppe ins Gespräch und spielt ein Match.
- Probiert euch im Orientierungslauf aus.

Mitmachaktionen: Lernt, wie wir mehr Natur in die Stadt bringen können und Renaturierung in Wien umgesetzt werden kann.

Vorträge und Diskussionen: Hört von Fachleuten, wie Klimagerechtigkeit und Stadtnatur zusammenhängen.

Marktplatz der Ideen: Erlebt nachhaltige Projekte und Initiativen aus der Region.

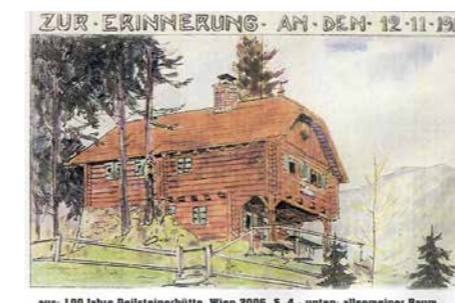
Familienprogramm: Spannende Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die Spaß machen und gleichzeitig Wissen vermitteln.

Zur Gründung der Alpinen Gesellschaft „Die Peilsteiner“ vor 130 Jahren

Text von Dr. Hans Krawarik

Es waren in erster Linie naturbegeisterte Bürger*innen des Handels-, Gewerbe- und Beamtenstandes in Wien Penzing, die in den 1890er-Jahren Berge westlich des Wienerwaldes erwanderten und schließlich zur Gründung eines eigenen Vereins schritten. Am 13. Februar 1894 wurde die nach dem „Peilstein“ benannte Alpine Gesellschaft in Penzing, Linzerstraße 61, gegründet. Die ersten Obleute waren der Penzinger Eierhändler Franz Katterschafka (1855–1918) und ab 1897 Franz Laubeck († 1921), Maschinenfabrikant aus Gumpendorf. Der Zweck dieser Gesellschaft war von Anfang an die Errichtung einer eigenen alpinen Hütte, die Förderung des Naturschutzes und der Touristik. Damals galt das Höllental bereits als beliebte Sommerfrische. „Jung Wien“ versammelte sich öfters um den Schriftsteller Hermann Bahr in Reichenau. Dazu gehörte auch der „Naturfreund“ Peter Altenberg. Zu den beherzten Berggänger*innen von der Prein über den Schlangenberg auf das Plateau gehörten der Arzt Dr. Sigmund Freud und der Nervenarzt Dr. Johann Paul Karplus aus Wien. Neben dem bestehenden Karl-Ludwig-Haus (1877, ÖTK) und dem Ottohaus (1893, ÖAV) wurde eben erst das Habsburghaus auf der Rax errichtet.

Die Peilsteinerhütte wurde am 21. Oktober 1906 bei prachtvollerem Wetter eingeweiht, wobei 125 Leute anwesend waren. Diese erste Hütte (bis zur Erweiterung 1911) bestand oben aus dem Vorderen Raum (Franz-Polster-Zimmer) und einem kleinen Zimmer („Damenzimmer“) für die Mitglieder. Im unteren Stock – also ebenerdig – war ein Raum mit Pritschen und Bänken als „allgemeiner Raum“ für Gäste

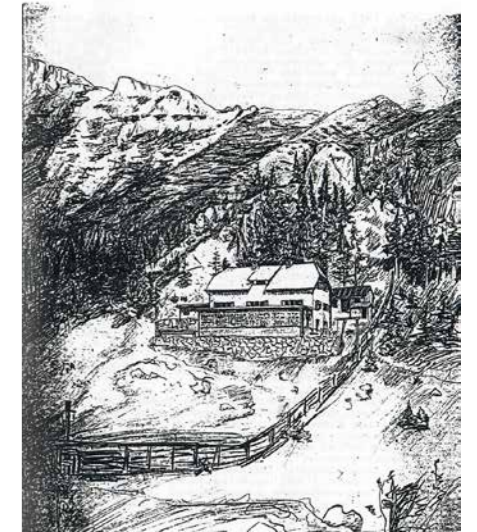


aus: 100 Jahre Peilsteinerhütte, Wien 2006, S. 4 - unten: allgemeiner Raum

und Nichtmitglieder eingerichtet, der stets offen zugänglich war. Da es damals das Waxriegelhaus noch nicht gab, wurde die Peilsteinerhütte im aufstrebenden Bergtourismus neben der Reißtalerhütte (1889) zu einer begehrten Etappe am Weg zum Raxplateau. Zahlreiche Einträge im Hüttenbuch zeugen in dieser ersten Phase von einer fast „brüderlichen“ Nutzung diverser Vereinsmitglieder, wie Österreichischer Gebirgsverein, Deutsch-Österreichischer Alpenverein, Österreichischer Touristenclub oder Naturfreunde Österreichs; außerdem tauchen auch Bergwandernde von über 25 kleineren alpinen Vereinen auf. Mehrfach nutzten Mitglieder verschiedener Vereine die Hütte gemeinsam.

2023 wurden in einer Truhe auf der Hütte die „provisorischen Hüttenbücher“ gefunden, die ungefähr die ersten 20 Jahre abdecken. Sie vermitteln samt Unterschriften die authentischen „Stimmungen“ der Frühzeit. Die Berggänger*innen des „allgemeinen Raumes“ waren oft einfache, aber naturbegeisterte Leute; der Postbedienstete Franz Sacher aus Wien III schrieb am 6. Juni 1908 ins Hüttenbuch: *Den Peilsteinern herzlich Dank. – Es war zwar hart die Bank – doch gut versorgt mit Speis und Trank – war uns daher die Zeit nicht lang.* Aufgrund der rasch wachsenden Zahl der Wandernden wurde schon 1908 ein (nicht realisierter) Vorschlag gemacht, für weitere Schlafplätze eine Zwischendecke einzuziehen.

Einer der ersten und häufigen Raxgänger*innen war der Wiener Naturfreund Sandor Spiegler, der die Begeisterung für alpine Erfahrungen später weitergab. Als er am 3. Februar 1907 bei Winterwetter zum Karl-Ludwig-Haus aufstieg, notierte er ins Hüttenbuch als Schlusswort eines Lobgedichtes auf die Rax u.a.: *Als ich sah heut deine Felsen, von des Winters Schmuck geziert, meiner Brust entfuhr ein Jauchzen, das im Sturm sich rasch verliert.* Weitere Wiener „Naturfreunde“ des Jahres 1907: Maria Tamaskova, Louis Harbich, Karl Kahl, Franz Weigl, Paul



Waxriegelhaus: Bleistiftskizze der Peilsteinerin Olga Winckler, Altes Hüttenbuch 7.10.1926.

und Katharina Uhlig sowie die Kaufleute Robert Fischer und Josef Schabel. Am 21. Juli 1907 notierte Peter Gaubichler von der Sektion Müzzuschlag nebst „Berg frei“ seine Route: *Waxriegel – Preinerwand – Predigtstuhl – Karl-Ludwig-Haus – Wetterkogelsteig – Reißtalerhütte.* Es gab aber auch Kletterbegeisterte, z. B. 1909 den Wiener Bildhauer Hans Bohdanecky, der im Jänner (!) mit zwei Freunden den Bismarcksteig absolvierte. Neben Wiener Naturfreunden war vor allem die Sektion Müzzuschlag weiterhin aktiv, meist war man in Kleingruppen unterwegs. Und die Naturfreunde aus dem Mürtal versuchten seit 1912 einen Grund für eine geplante Schutzhütte zu erwerben. Erst der Weltkrieg stellte die Weichen, zunächst war das die „Hermannhütte“ (aufgelassene Militärbaracke) und ab 1924 das Waxriegelhaus. Bis dahin war der allgemeine Raum der Peilsteinerhütte auch für Naturfreunde ein frequentiertes Etappenquartier bei Wanderungen auf das Raxplateau. Heute erinnert nicht einmal mehr ein Zaun an die Landesgrenze zwischen Peilsteinerhütte und Waxriegelhaus. Die gute Nachbarschaft überdauerte Zeit und Raum.

Unsere Reisen 2025

BALLONFAHREN im Apfelfeld – Stubenberg am See

Fr., 16. – So., 18. Mai 2025

Stubenberg am See – ein Paradies für Ballonfahrer*innen und Naturliebhaber*innen! Taucht ein in ein einmaliges Erlebnis: Schwebend im Heißluftballon genießt ihr atemberaubende Ausblicke und die Freiheit des Fliegens. Unsere Reisegruppe startet gemeinsam vor der malerischen Kulisse von Schloss Schielleiten, wo wir aktiv am Aufbau des Ballons teilnehmen. Der erfahrene Pilot entscheidet wetterabhängig den optimalen Zeitpunkt für die Fahrt. Begleitet von einem Fahrzeug kehren wir nach der Landung sicher zum Ausgangspunkt zurück – gekrönt von einer traditionellen Ballonfahrer*innen-Taufe mit Sekt und Urkunde!

Zielgruppe/Anforderungen: Kleidung: zweckmäßig, wie beim Wandern; festes Schuhwerk (keine hohen Absätze).
Wetter: Sollte die Ballonfahrt wetterbedingt nicht möglich sein, wird ein Ersatztermin angeboten.

An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus: Wien – Stubenberg am See – Wien

Leistungen: Bustransfers, 2 Nächtigungen mit Frühstücksbuffet im Hotel Apfelfeld, Ballonfahrt mit Start vor dem Schloss Schielleiten, Ballonfahrer*innen-Taufe mit Sekt/Apfelsaft und Urkunde, Gratis-Benützung der Sauna in der Unterkunft, Betreuung durch unsere Naturfreunde-Reiseleitung

Preise: Naturfreunde-Mitglieder: 475 €; Nicht-Mitglieder: 545 €; 40 € Einzelzimmerzuschlag

Reiseleitung: Judith Zeinlinger

Kräuterwochenende im Weichtalhaus – Natur erleben, Wissen erweitern, Genuss erfahren

Fr., 16. – So., 18. Mai 2025 oder Fr., 13. – So., 15. Juni 2025

Erlebt ein Wochenende voller Entspannung, Genuss und Naturverbundenheit im Weichtalhaus. Unter dem Motto „Heimische Wildkräuter und ihre heilende Wirkung“ tauchen wir in die Welt der Kräuter ein – von Spaziergängen und Workshops bis hin zu kulinarischen Highlights.

An-/Rückreise: individuell

Leistungen: 2 Übernachtungen (Mehrbett- oder Doppelzimmer wählbar), Vollverpflegung mit regionalen, saisonalen Zutaten und gesammelten Kräutern, Broschüre mit Kräuterwissen, Rezepten und Anwendungstipps

Preise: Naturfreunde-Mitglieder 350 €, Nicht-Mitglieder 420 €.

Leitung: Manuela Grabherr-Gabmayer

FOTOWORKSHOP im Gebiet Turrach/Nockalmstraße

Do., 22. Mai – So., 25. Mai 2025

Auch im Jahr 2025 wird unser traditioneller Fotoworkshop wieder Hobbyfotograf*innen begeistern, die auf der Suche nach großartigen Motiven sind. Dieses Mal geht es in das Gebiet rund um die Turrach und entlang der Nockalmstraße. Nach der Anreise am Donnerstagabend starten wir mit einem gemeinsamen Abendessen zum Kennenlernen. Unsere zentrale Unterkunft bietet den idealen Ausgangspunkt für spannende

Fotospaziergänge, bei denen wir die vielfältige Landschaft und besondere Fotomotive erkunden.

An-/Rückreise: individuell – Fahrgemeinschaften erwünscht!

Leistungen: 3 Übernachtungen inkl. Halbpension (Panorama-Frühstücksbuffet, 4-Gang-Menü am Abend, Wellnessbereich, Panoramahallenbad und Whirlpool), Nockalmstraße-Tagestickets, Betreuung durch Naturfreunde-Reiseleiter

Preise: Naturfreunde-Mitglieder: 400 €; Nicht-Mitglieder: 470 €, Einzelzimmerzuschlag: 135 €

Reiseleitung: Alexander Arnberger

KLETTERCAMP Plombergstein / St. Gilgen

Mi., 28. Mai – So., 1. Juni 2025

Lust auf einen unvergesslichen Kletterurlaub im Salzkammergut? Unter Anleitung von vier erfahrenen Guides kannst du neue Kletterspots erkunden sowie deine Fertigkeiten im Klettergarten und auf alpinen Mehrseillängenrouten verbessern.

Zielgruppe/Anforderungen: Sportklettererfahrung outdoor, Beherrschung der Sicherungstechnik im Sportklettern, sicheres Vorsteigen im 4. Schwierigkeitsgrad outdoor, regelmäßige Teilnahme am Klettertreff der OG Landstraße in der Kletterhalle

Anreise: individuell – Fahrgemeinschaften erwünscht!

Leistungen: 4 Übernachtungen im Mehrbettzimmer mit Halbpension, Kurtaxe, 4 Tage Kletterspaß mit Naturfreunde-Übungsleiter*innen

Preis: 470 € (nur für Mitglieder)

Kursleitung: Stephan Barasits, Aurore Tafforeau

Rumäniens Schätze: historische Städte, majestätische Berge und das Donaudelta

Sa., 31. Mai – Sa., 7. Juni 2025

Neu in unserem Programm für 2025: Eine Reise durch Rumänien! Die Reise beginnt in Sibiu mit einer Stadtbesichtigung und einem Willkommensessen in der Altstadt. Es folgen Besuche verschiedener Kirchenburgen, ein Wanderprogramm in den Südkarpaten, ein Bootsausflug ins Donaudelta und viele weitere Programmpunkte, bevor die Reise in Bukarest mit einer Stadtrundfahrt und dem Rückflug endet.

Zielgruppe/Anforderungen: Teilnehmende sollten dazu in der Lage sein, im Laufe des Tages leichte bis mittelschwere Wanderungen bzw. Stadtspaziergänge unternehmen zu können.

An-/Rückreise: Flug Wien/Schwechat – Sibiu (Hermannstadt) und retour ab Bukarest – Wien/Schwechat

Leistungen: Bustransfers im modernen Bus ab Flughafen Sibiu bis Flughafen Bukarest, 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in guten 4-Sterne-Hotels, 7x Abendessen als 3-Gang-Menü in den Hotels, diverse ausführliche Stadtrundgänge, Wanderprogramm, Tagesausflug mit dem Schiff ins Donaudelta, Betreuung durch qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort und unsere Naturfreunde-Reiseleitung

Preise: Naturfreunde-Mitglieder: 1.965 €*; Nicht-Mitglieder: 2.035 €*; Einzelzimmerzuschlag: 279 €

Reiseleitung: Fritz Jensch

Urwaldführung Rothwald

Fr., 13. – So., 15. Juni 2025

2025 ist es endlich soweit, wir dürfen an einer Sonderführung in den Urwald Rothwald teilnehmen.

Im Ostteil des Wildnisgebietes liegt mit etwa 460 ha der letzte bedeutende Naturwaldrest der Ostalpen. Da dieser sensible Lebensraum vor Störungen geschützt werden muss, bleibt das Kerngebiet unberührt. Diese Exkursion bietet faszinierende Einblicke in den Urwald und zeigt die besonderen Eigenschaften naturbelassener Wälder sowie ihre ökologische Bedeutung.

Zielgruppe/Anforderungen: Ein hohes Maß an Trittsicherheit in steilem, teils weglosem Gelände und unbefestigten Steigen ist erforderlich. Die Ganztagesführung dauert ca. 6–8 Stunden und findet bei jedem Wetter statt.

An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Bus

Leistungen: 2 Übernachtungen inkl. Halbpension und kostenfreie Nutzung des Saunabereichs „Salzoase“, Exkursion (Ganztagestour) im Urwald Rothwald inkl. Transport hin und zurück, Bustransfers Wien – Wildalpen – Wien, Besuch des Hammerherrenmuseums in Lunz am See, Betreuung durch Naturfreunde-Reiseleitung

Preise: Naturfreunde-Mitglieder: 460 € | Nicht-Mitglieder: 530 € Einzelzimmerzuschlag: 34 €

Reiseleitung: Fritz Jensch

„Antipasti und alte Wege“ – Wandern im entlegenen Valle Maira, Piemont

Mo., 30. Juni – Di., 8. Juli 2025

Die Reise führt in das abgelegene Valle Maira in den Piemonteser Alpen, bekannt für seine unberührte Natur, historischen Pfade und exzellente regionale Küche. Die Route folgt den „Percorsi Occitani“, die einst Dörfer miteinander verbanden und heute Wandernden sanften Tourismus ermöglichen.

Zielgruppe/Anforderungen: Teilnehmende sollten in der Lage sein, leichte bis mittelschwere Wanderungen über den Tag zu bewältigen. Es bestehen aber keine besonderen technischen Anforderungen, auch nicht beim Gipfeltag am Monte Chersogno.

An-/Rückreise: individuell

Leistungen: 8 Nächtigungen (Doppel- und Mehrbettzimmer) / Halbpension, Gepäcktransport durch Sherpa-Bus zwischen den Unterkünften, Betreuung durch unseren Naturfreunde-Wanderführer

Preise: Richtpreis für Naturfreunde-Mitglieder: 1.100 €, Richtpreis für Nicht-Mitglieder: 1.170 €

Reiseleitung: DI Rudi Schicker

WANDERN an der Westküste Griechenlands

Sa., 13. – Sa., 20. September 2025

Nach einer tollen Wanderreise 2024 in Lefkada wird es auch 2025 wieder eine Griechenland-Reise geben, dieses Mal an die Westküste! Während dieser Woche werden nicht nur verschiedenste Wanderungen unternommen; wir genießen auch kulinarische Highlights und entspannte Stunden am Strand, um das mediterrane Lebensgefühl hautnah zu erleben. Basis für die Erkundungen ist ein Hotel in Preveza, direkt in Strandnähe.

Zielgruppe/Anforderungen: Geeignete Wanderkondition, -bekleidung und Wanderschuhe, VERPFLICHTEND seitens unseres Kooperationspartners in Griechenland: Abschluss einer

Auslandsreiseversicherung für 2025. Reisepass und Badesachen nicht vergessen!

An-/Rückreise: Flug nach Griechenland und retour nach Wien/Schwechat

Leistungen: Transfers mit Kleinbus vom/zum griechischen Flughafen, zum/vom Hotel sowie zu den Ausgangspunkten der Wanderungen; 7 Übernachtungen inkl. Frühstück, Betreuung durch unseren Naturfreunde-Reiseleiter und deutschsprachige Wanderführung

Preise: Naturfreunde-Mitglieder: 1.730 €*; Nicht-Mitglieder: 1.800 €*; Einzelzimmer-Zuschlag: 170 € (nur auf Anfrage und nur begrenzt verfügbar!)

Reiseleitung: Fritz Jensch

Die Anmelde- und Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 25 € ist im Gesamtpreis inkludiert wird nicht rückerstattet. Preis- und Programmänderungen (insbesondere bei Schlechtwetter) mit Vorbehalt!

*Im Reisepreis unserer Flugreisen ist ein Beitrag zur CO₂-Kompensation enthalten, den wir an www.climatefund.nf-int.org weiterleiten, um Klimaschutzprojekte zu unterstützen.

Bitte auch an den rechtzeitigen Abschluss einer (kostenpflichtigen) Storno-Reiseversicherung denken – denn nur damit ist man auch im Falle einer Erkrankung abgesichert. Unser Naturfreunde-Reisebüro hilft gerne beim Abschluss!

Unser Beitrag für ein gutes Leben:

Umweltschutz:
Reinigungsmittel mit Umweltzeichen
Plusenergiestandort
E-Mobilität
Regenwasser für Solesystem im Winterdienst

Unser Team:
Ausbildung in der Gebäudereinigungsakademie
Prämien für gute Leistung
Betrieblicher Gesundheitsschutz



ISO 9001



ISO 14001



ISO 45001



GEMEINWOHLBILANZIERT

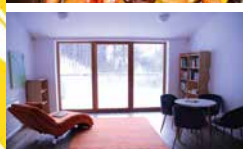
da-ka.at



Weichtalhaus

Wir schaffen Möglichkeiten

gutes Essen
& Trinken im Höllental
Bergerlebnis & Wasserspaß
Lagerbetten
& Mehrbettzimmer
hauseigener Klettergarten
Weichtal-Camps
Platz für Erholung
Geburtsstagsfeiern
Hochzeiten
Feste aller Art
Picknick-Rucksäcke
Seminarraum
Sommerkino
Konzerte



Weichtal 1 - Reichenau an der Rax
info@weichtalhaus.at - 02662 - 52134
0680 - 3233522 www.weichtalhaus.at



Regionales Essen, erfrischende Getränke,
Übernachtungsmöglichkeiten - einfach genießen!

Öffnungszeiten
Do- So, und an Feiertagen
10 -20 Uhr (Küche bis 19 Uhr)
Kein Bankomat

Kontakt Oli 0650 / 88 44 11 8
Schutzhäus Höllenstein 295
2393 Kaltenleutgeben



Anzeige

Wir suchen ehrenamtliche (Mountain-)bike-Übungsleiter*innen und Instruktor*innen!

Lass dich bei den Naturfreunden ausbilden und verstärke unser Naturfreunde-Team!

Für sportliche Naturfreunde-Mitglieder, die gerne mit anderen Menschen etwas unternehmen und sich im Verein engagieren wollen, sind die Ausbildungen zur/zum Übungsleiter*in und zur/zum Instruktor*in genau das Richtige!

Im Rahmen einer hochwertigen Ausbildung erwirbst du die fachliche Kompetenz und die notwendigen Sozialkompetenzen für das Führen von Bike-Gruppen. Im Zuge der Ausbildung werden auch methodisch-didaktische Grundlagen für die Vermittlung sportspezifischer Inhalte und der rechtliche Rahmen vermittelt.

Die Ausbildung ermöglicht dir den Einstieg in das „Naturfreunde Sportnetzwerk“ und ist der Schlüssel zur Teilnahme am spezifizierten Fortbildungsangebot der Naturfreunde Österreich.

Bei Interesse wende dich an: andreas.hoellmueller@gmx.at

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber: Naturfreunde Wien | Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien | 01 893 61 41 | ZVR 749449412
wien@naturfreunde.at | www.wien.naturfreunde.at
Gestaltung (Magazin): Christian Wagner | kontakt@wawawa.at
Lektorat (Magazin): Tamara Paludo | www.eloquentia.at

Druck: Latzer Druck & Logistik, Leoganger Straße 57
5760 Saalfelden | grafik@latzer.at | www.latzer.at
P.b.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 5000 Salzburg
Das Sommermagazin erscheint am 1. Juni 2025, Redaktionsschluss
ist am 11. April 2025.

